

Die Zwölf Traditionen

1. Unser gemeinsames Wohlergehen sollte an erster Stelle stehen; persönliche Genesung beruht auf der Einheit von C.A.
2. Für den Sinn und Zweck unserer Gruppe gibt es nur eine höchste Autorität - einen liebenden Gott, wie er sich in unserem Gruppengewissen zu erkennen gibt. Unsere Anführer sind nur zuverlässige Diener; sie regieren nicht.
3. Die einzige Voraussetzung für die C.A.-Zugehörigkeit ist ein Verlangen, mit Kokain und allen anderen bewusstseinsverändernden Substanzen aufzuhören.
4. Jede Gruppe sollte selbständig sein, außer in Dingen, die sich auf andere Gruppen oder C.A. als Ganzes auswirken.
5. Jede Gruppe hat nur einen Hauptzweck - ihre Botschaft zu dem Suchtkranken zu bringen, der noch leidet.
6. Eine C.A. Gruppe sollte niemals eine verwandte Einrichtung oder ein außenstehendes Unternehmen unterstützen, finanzieren, oder mit dem C.A. Namen decken, damit uns nicht Geld-, Besitz- und Prestigeprobleme von unserem Hauptzweck ablenken.
7. Jede C.A. Gruppe sollte sich völlig selbst erhalten und von außen kommende Unterstützungen ablehnen.
8. Cocaine Anonymous sollte immer nichtprofessionell bleiben, jedoch können unsere Service-Center Angestellte beschäftigen.
9. C.A. als solches sollte niemals organisiert werden; jedoch dürfen wir Dienst-Ausschüsse und -Komitees bilden, die denjenigen direkt verantwortlich sind, welchen sie dienen.
10. Cocaine Anonymous hat keine Meinung zu Fragen außerhalb der Gemeinschaft, deshalb sollte auch der C.A. Name niemals in öffentliche Streitfragen verwickelt werden.
11. Unsere Beziehungen zur Öffentlichkeit stützen sich mehr auf Anziehung als auf Werbung. Wir müssen gegenüber Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen stets unsere persönliche Anonymität wahren.
12. Anonymität ist die spirituelle Grundlage aller unserer Traditionen, die uns immer daran erinnern soll, Prinzipien über Personen zu stellen.



„Wir sind hier und wir sind frei“
C.A. Konferenz-genehmigte Literatur
Cocaine Anonymous World Services, Inc.
Copyright © 2001-2009.

[Fußnote:]

Die Zwölf Traditionen werden mit Genehmigung des A.A. Weltdienstbüros nachgedruckt. Die Erlaubnis, die Zwölf Traditionen abzdrukken und zu adaptieren bedeutet nicht, dass hier eine Verbindung besteht. A.A. ist ein Programm zur Genesung vom Alkoholismus. Nichts anderes wird behauptet oder angedeutet, wenn die Zwölf Traditionen in Zusammenhang mit Programmen und Aktivitäten verwendet werden, welche A.A. nachempfunden sind, aber andere Probleme behandeln.

Die Zwölf Traditionen der A.A. im Original: 1. Our common welfare should come first; personal recovery depends upon A.A. unity. 2. For our group purpose there is but one ultimate authority—a loving God as He may express Himself in our group conscience. Our leaders are but trusted servants; they do not govern. 3. The only requirement for A.A. membership is a desire to stop drinking. 4. Each group should be autonomous except in matters affecting other groups or A.A. as a whole. 5. Each group has but one primary purpose—to carry its message to the alcoholic who still suffers. 6. An A.A. group ought never endorse, finance, or lend the A.A. name to any related facility or outside enterprise, lest problems of money, property, and prestige divert us from our primary purpose. 7. Every A.A. group ought to be fully self-supporting, declining outside contributions. 8. Alcoholics Anonymous should remain forever nonprofessional, but our service centers may employ special workers. 9. A.A., as such, ought never be organized; but we may create service boards or committees directly responsible to those they serve. 10. Alcoholics Anonymous has no opinion on outside issues; hence the A.A. name ought never be drawn into public controversy. 11. Our public relations policy is based on attraction rather than promotion; we need always maintain personal anonymity at the level of press, radio, and films. 12. Anonymity is the spiritual foundation of all our Traditions, ever reminding us to place principles before personalities.